

A. Tätigkeit des Gesamtvereins.

Der Gesamtverein hat von Anfang an für sich nur einen geringen Anteil an den Beiträgen beansprucht, welche die Zweigvereine zur Gesamtkasse abführten. In den Jahren 1878, 1879 und 1880, wo 288,75, 600,— und 1128,91 *M.* zur Hauptkasse kamen, sind nur sehr geringe Beträge für Verwaltung verausgabt worden. Bereits im Jahre 1881, wo von 1613 Mitgliedern Beiträge (à 75 $\frac{1}{2}$) eingingen, wurde das Vereinsorgan (Glückauf) geschaffen, über welches an anderer Stelle eingehend berichtet wird.

Der Gesamtverein selbst führte an baulichen Herstellungen aus:

- a) Erinnerungstafel an der Prinzenhöhle,
- b) Unterkunftsbaus mit Nebenbauten auf dem Sichtelberg,
- c) Einheitliche Wegemarkierung

und gewährte aus der Hauptkasse für bauliche Zwecke wieder an die Zweigvereine folgende Beträge (nach Buchung des Herrn Kassierers).

1878:	—	
1879:	—	
1880:	74,75 <i>M.</i>	Eibenstock (für Pavillon Adlerfels),
(auf 1881 verrechnet)	90,—	„ Schwarzenberg (für Gerüst auf dem Spiegelwald),
	100,—	„ Schönheide (für Prinz Georg = Gerüstturm — Ruhberg),
	Sa. 264,75	„
1881:	200,—	„ Schwarzenberg = Spiegelwald (Beihülfe zum Bau des König Albertturms auf dem Spiegelwald),
(auf 1881 verrechnet)		
(auf 1882 verrechnet)	80,—	„ Adorf (für Ausichtsgerüst — Ernstturm),
	250,—	„ Dippoldiswalde = Frauenstein (für Bau des Luchberggerüstturmes),
	150,—	„ Johannegeorgenstadt (für Ausichtsgerüst am Kaiser Joseph),
1882:	200,—	„ Marienberg = Wolkenstein 1. Abschlag für Turm auf Brüderhöhe,

	200,—	<i>M.</i> Marienberg = Wolkenstein 2. Abschlag für Turm auf Brüderhöhe,
1883:	100,—	„ Marienberg = Wolkenstein 3. Abschlag für Turm auf Brüderhöhe,
	100,—	„ Kirchberg (für Bau des Turmes auf d. Borberg),
	75,—	„ Eibenstock (Beihülfe für verschiedene Herstellungen),
	420,—	„ Schwarzenberg (für hölz. Gerüstturm auf der Morgenleite),
1884:	110,—	„ Schwarzenberg (für hölz. Gerüstturm auf der Morgenleite),
	200,—	„ Lößnitz (für Bau eines hölzernen Gerüstturmes),
	20,—	„ Stützengrün (Unterstützung),
1884/6	—	
1887	75,—	„ Eibenstock.

Vom Jahre 1886 beginnen die Unterstützungen für den Bau eines Unterkunftshauses auf dem Sichtelberg, zuerst gedacht als ein Beitrag in Höhe von 2000 *M.*, deren 1. Rate mit 500 *M.* im Jahre 1887, deren 2. mit 500 *M.* im Jahre 1888 und deren 3. mit 1000 *M.* im Jahre 1889 aus der Hauptkasse abgeschrieben wurde; hierzu kamen die außerordentlichen Beiträge der Mitglieder in Höhe von 25 $\frac{1}{2}$, wodurch 468 *M.* im Jahre 1887, 1127,25 *M.* im Jahre 1888, 801 *M.* im Jahre 1889, 1214,75 *M.* im Jahre 1890 eingingen. Über die vom Verein Wiesenthal bewirkte, durch Ausgabe von Anteilscheinen vermehrte Sammlung und Geschenke sei auf den späteren eingefügten Bericht des Kassierers verwiesen.

Seit dem Jahre 1892 waren die Verhältnisse der Hauptkasse unseres Vereins wieder so gestärkt, daß erneut den Wünschen der Zweigvereine um Unterstützung und Beihilfen zu Bauten Folge geleistet werden konnte. Es bewilligten infolge dessen die Abgeordnetenversammlungen den Zweigvereinen im Jahre